

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Beigeordnete Christina Heide

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Beigeordneter Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglieder Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Thorsten Moriß

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernenten

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Stadtbaurat Niksa Marusic

als Gäste

Michael Diers – Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Alexander Leonhardt – Geschäftsführer Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH

Anja Mandt - Ratsmitglied

von der Verwaltung

Marion Winkel-Fiedelak - Leitung Referat 5 - Referat für Recht,
 Kommunalverfassungsangelegenheiten, Kultur, Bildung und Sport
 Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination
 Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination
 Tino Hoffmann - Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung
 Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen
 Jörg Engesser - Fachbereich Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Vorlagen an den Rat
 - 3.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGSt) 2020 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **342/2021**
 - 3.2 Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2020 **343/2021**
 - 3.3 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2020 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters **286/2021**
 - 3.4 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2018 - 2020 **328/2021**
 - 3.5 Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) **361/2021**
 - 3.6 Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", Fraktion WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW: Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022 **578/2021**
 - 3.7 Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Kinderarztpraxen **362/2021**
 - 3.8 3. Fördermittelantrag TWWP **357/2021**
 - 3.9 Zuschuss Stiftung Deutsches Marinemuseum **363/2021**
 - 3.10 Veräußerung von Erbbaugrundstücken **356/2021**
 - 3.11 Erstellung eines Klimawandelanpassungskonzeptes **321/2021**
 - 3.12 Projektanpassung Botanischer Garten - Tropenhaus - Stadtgärtnerei **354/2021**
 - 3.13 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019 **336/2021**
 - 3.14 Optimierungsoptionen Parkraumbewirtschaftung **348/2021**
 - 3.15 Wilhelmshaven - sauber und integrativ (WSI) - Projektjahre 2 - 5 **254/2021**
 - 3.16 Wirtschaftsplan 2022 TBW **337/2021**
 - 3.17 Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **308/2021**
 - 3.18 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2022 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) **340/2021**
 - 3.19 Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **309/2021**

3.20	Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	327/2021
3.21	Wirtschaftsplan der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	303/2021
3.22	Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	304/2021
3.23	Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	305/2021
3.24	1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven	346/2021
3.25	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	358/2021

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1	Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagenkonto des Betriebes gewerblicher Art Städtische Datenverarbeitung für das Jahr 2020	306/2021
-----	--	-----------------

5 Mitteilungen und Anfragen

- 5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
- 5.2 Strukturwandel
- 5.3 Sachstand Tourismuskonzept

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt 6.2 gestrichen wird, die Beschlussvorlage soll nicht beraten werden.

Herr Tönjes kritisierte die lange Tagesordnung.

Die Tagesordnung inklusive der Streichung des Tagesordnungspunktes 6.2 wurde einstimmig festgestellt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1	<u>Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGSt) 2020 sowie die Entlastung der Betriebsleitung</u>	342/2021
-----	--	-----------------

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2020 wird gemäß Abschlussprüfung vom Diplom-Ökonom Herrn Hans-Jürgen Behrens im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresergebnis von **663.476,76 €** festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.
Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 ist wie folgt zu verwenden: In 2020 sind Rahmen der Eigenkapitalverzinsung **1.180.277,37 €** an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven abzuführen. Zusätzlich zum Jahresergebnis werden zur Deckung **516.800,61 €** aus der **außerordentlichen Rücklage** entnommen.
2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

3.2 Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2020 **343/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgelesen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die für das Jahr 2020 bestehende verdeckte Gewinnausschüttung aus dauerdefizitären Betrieben gewerblicher Art soll unter der Verwendung des steuerlichen Einlagekontos des jeweiligen BgA geleistet werden.

3.3 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2020 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters **286/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Müller führte kurz in die Beschlussvorlage ein.

Herr Engesser hielt eine Präsentation über den Jahresabschluss. In dem Vortrag stellte er kurz die allgemeinen Inhalte und die Funktion eines Jahresabschlusses vor. Anschließend zeigte er die Jahresergebnisse der Stadt seit 2007 auf und den daraus resultierenden Verlustvortrag. Er betonte, dass der Verlustvortrag zum 01.01.2021 24,66 Mio. € betrug. Er erklärte außerdem die Kapitalverwendung und die Kapitalherkunft. Abschließend hob er hervor, dass die Stadt nicht die Voraussetzungen für eine dauernde Leistungsfähigkeit gem. § 23 KomHKVO erfüllt und nur ein sehr geringer Spielraum zur Absenkung von Abgaben sowie zur Stärkung freiwilliger Aufgaben, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, bestehe.

Herr Becker bedankte sich für den Vortrag und die mahnenden Worte. Er erkundigte sich, wie das Defizit bei der Wirtschaftsförderung zustande komme, da der Rat das Budget per Beschluss gedeckelt habe.

Herr Müller erklärte, dass der Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gedeckelt worden sei. Diese Gesellschaft habe es 2020 noch nicht gegeben und im Jahresabschluss 2020 ist das Ergebnis des Fachbereiches 03 – Wirtschaft und Regionalmanagement dargestellt. Der Zuschuss an die WFG läuft ab 2021 und ist im Teilhaushalt Konzern Stadt verankert.

Herr Walpurgis wies darauf hin, dass im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes erwähnt wird, dass eine Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben nicht abgeschlossen werden konnte. Er fragte nach den Gründen.

Herr Müller teilte mit, dass damit wohl eine Kassenprüfung bei GGS gemeint sei und die Prüfung nicht abgeschlossen werden konnte, da es unklar sei, ob die Kasse eine Sonderkasse von GGS ist oder diese zum Kernhaushalt gehöre.

Herr Tönjes zeigte sich verwundert über die Wertberichtigung der Forderung gegenüber GGS und fragte, ob nicht eine Verrechnung der Forderungen mit offenen Verbindlichkeiten möglich gewesen sei.

Frau Zaage hinterfragte, ob eine Wertberichtigung der Forderung gegenüber GGS nicht ein schlechtes Signal nach außen sei.

Herr Bruns erklärte, dass im Wirtschaftsplan 2021 von GGS bereits ein Kontokorrentrahmen in Höhe von 15 Mio. € beschlossen worden sei und es schon kein gutes Zeichen sei, dass GGS die Liquidität fehle.

Herr Müller betonte, dass die angesprochenen Verbindlichkeiten gegenüber GGS zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bestanden haben, jedoch Anfang des Jahres 2021 fristgerecht bezahlt worden seien. Die Verbindlichkeiten bestanden aufgrund von Nebenkostenabrechnungen für die Jahre 2017 bis 2019 und Mehrkosten für die Corona bedingten Reinigungen. Eine Verrechnung mit der Gewinnabführung sei nicht möglich gewesen und hätte GGS zudem in liquide Engpässe gebracht.

Herr Schön teilte mit, dass die SPD sich vorgenommen habe alle Gesellschaften der Stadt darauf zu überprüfen, ob nach TVöD gezahlt werde. Das Personal sei wichtig und daran sollte nicht gespart werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Bulla** erläuterte **Herr Engesser**, dass die Bemerkungen des Rechnungsprüfungsamtes Hinweise seien, die natürlich aufgegriffen und zukünftig angepasst werden.

Auf Wunsch von **Frau Zaage** erklärte **Herr Bruns**, dass die Abweichung des Ergebnisses im Vergleich zum Haushalt beim Teilhaushalt 03 durch die Soforthilfe Corona entstanden sei. Der Rat hatte per Nachbewilligung in 2020 Mittel für die Soforthilfe zur Verfügung gestellt.

Herr Burkhart fragte, was mit den noch so zahlreichen verfügbaren Urlaubstagen der Mitarbeiter passiert.

Herr Bruns erklärte, dass die Mitarbeiter die übrigen Urlaubstage im Folgejahr in Anspruch nehmen und hierfür eine Rückstellung gebildet worden sei.

Herr Block erkundigte sich, ob der Prozentsatz von 20 für die Pauschalwertberichtigung ein üblicher Wert sei.

Herr Bruns antwortete, dass dies auf dem Salzgitter Modell aufgebaut sei und dieses eine prozentuale Staffelung je nach Alter der Forderung vorsieht.

Herr Tönjes und **Herr Heinemann** kritisierten, dass das Rechnungsprüfungsamt in der Sitzung nicht vertreten sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Tönjes** berichtete **Herr Müller**, dass in der Stabilisierungsvereinbarung eine Regelung für besondere Lagen getroffen worden sei. Die Corona-Pandemie wurde von der Kommunalaufsicht als solche eingestuft, so dass trotz des negativen Haushaltsergebnisses kein Verstoß gegen die Vereinbarung vorliegt. Aktuell sei der Abbau der Verlustvorträge schon fortgeschrittener als in der Stabilisierungsvereinbarung vorgesehen. Ein vollständiger Abbau des Verlustvortrages war innerhalb der Laufzeit der Stabilisierungsvereinbarung (2016-2026) nicht vereinbart.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2020 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungs-amtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.

3.4 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2018 - 2020 **328/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Anschließend erläuterte **Herr Müller** kurz den Beteiligungsbericht.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Beteiligungsbericht 2021, mit den Jahresabschlüssen 2018 – 2020, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

3.5 Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) **361/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Erhöhung des Gesellschaftsanteils an der neu zu gründenden Gesellschaft Tourismus Agentur Nordsee (TANO) um 0,42 % (413,39 €) auf 7.315,39 € zu.

3.6 Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", Fraktion WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW: Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022 **578/2021**

Herr Heinemann brachte den Antrag ein.

Herr Oberbürgermeister Feist berichtete, dass die Gründungsversammlung der TANO auf den Januar verschoben sei. Er bat darum dem Antrag nicht zu folgen, da die OTG gezeigt habe, was sie leiste. Außerdem sei sonst die Gründung der TANO gefährdet.

Herr Dr. Schule stellte einen *Änderungsantrag*. Laut Änderungsantrag sollte ein Austritt aus der OTG zum 31.12.2022 erfolgen. Sollte die OTG die in der Vorstellungsrunde versprochenen Maßnahmen umsetzen, werde die Kündigung zurückgezogen. Er kritisierte außerdem, dass die TANO kostenintensiver sei als ursprünglich gedacht und die OTG bisher sehr ostfriesisch geprägt sei und wenig für Wilhelmshaven gemacht worden sei. Für die TANO sollte es schneller ein konkretes Konzept geben.

Herr Oberbürgermeister Feist schlug vor auf die Kündigung zu verzichten und stattdessen an die OTG ein Schreiben zu senden in dem eine Kündigung angekündigt wird, wenn die Voraussetzungen nicht umgesetzt werden.

Herr Bulla, Herr Walpurgis und Herr Tönjes hielten den Änderungsantrag von Herrn Dr. Schulte für einen guten Kompromiss. Sie betonten, dass die Stadt Wilhelmshaven mehr berücksichtigt werden müsse und dies auch eingefordert werden dürfe.

Herr Heinemann rief zur Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Dr. Schulte auf.

Der Änderungsantrag wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

Anschließend wurde über die geänderte Beschlussvorlage abgestimmt. Ihr mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022 zu kündigen.
Sollte die OTG alle versprochenen Maßnahmen umsetzen, werde die Kündigung zurückgezogen.

Begründung:

Der Rat hat am 24.11.2021 den Beitritt zur TANO Tourismus Agentur Nordsee GmbH beschlossen. Es ist geplant, die Arbeit der OTG in die TANO zu integrieren. Nach Auffassung der Antragsteller ist somit eine Mitgliedschaft in der OTG nicht mehr erforderlich. Das von der OTG vorgeschlagene zwei Säulen Modell mit einer erst ab 2024 vorgesehenen Verschmelzung in einem sogenannten Integrationsmodell mit der TANO kann bereits in 2022 realisiert werden.

3.7 Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Kinderarztpraxen

362/2021

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Oberbürgermeister Feist bedankte sich bei Frau Winkel-Fiedelak für die Aufbereitung und erklärte, dass man hoffe mit der Richtlinie Anreize zu setzen, da der Markt sehr umstritten sei. Es bestehe Zeitdruck, da der offene Arztplatz schnell besetzt werden müsse, damit die Stelle nicht den allgemeinen Pool zugeordnet werde.

Herr Moriß kritisierte, dass dadurch ein Wettbewerb zwischen den Gemeinden entstehe.

Herr Dr. Schulte sprach sich für die Beschlussvorlage aus. Er hinterfrage, ob tatsächlich eine Stelle für den Kinderarzt zu bekommen sei, da die kassenärztliche Vereinigung die Meinung vertrete, dass kein weiterer Bedarf bestehe.

Herr Oberbürgermeister Feist antwortete, dass zwei Kinderärzte im Stadtgebiet aufgehört haben. Bei dem einen Arzt fangen die Ärzte aus der gemeinsamen Praxis den Wegfall auf. Der andere Arzt verlasse die Stadt, so dass diese Stelle nachbesetzt werden müsse.

Herr Walpurgis befürwortete die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von **Herrn Burkhart** teilte **Herr Bruns** mit, dass die Finanzierung aus Mitteln der Wirtschaftsförderung erfolge.

Herr Schön hinterfragte die kann-Regel bezüglich der Rückzahlung der Förderung.

Frau Winkel-Fiedelak entgegnete, dass bewusst eine kann-Regelung gewählt worden sei, da man die Möglichkeit der Ausübung des Ermessens haben möchte. Es gebe viele Situationen in dem eine nicht schuldhafte Beendigung der geförderten Tätigkeit eintreten könne.

Herr Stoffers erkundigte sich, ob es Beispiele einer solchen Förderung in anderen Kommunen gebe und weshalb für die Förderung 50.000 € festgelegt wurden.

Frau Winkel-Fiedelak berichtete, dass Wolfsburg und Goslar eine solche Förderung haben. Der Landkreis Emsland habe eine Förderung für Hausärzte. Außerdem erklärte sie, dass eine Förderung unter 50.000 € kein ausreichender Anreiz für Antragsberechtigte sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die beigefügte Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Kinderheilkunde in der Stadt Wilhelmshaven.

3.8 3. Fördermittelantrag TWWP

357/2021

Herr Heinemann las die Beschlussvorlage vor.

Herr Schön befürwortete die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt dem bereits am 14.12.2021 aus Fristwahrungsgründen gestellten Antrag zum Projektauftrag Nationale Projekte des Städtebaus 2022 mit dem Projekt „Klimaforum“ zu. Mit den beantragten Fördermitteln sollen Flächen für einen weiteren Nutzer im Bereich Klimaschutz im TWWP geschaffen werden.

3.9 Zuschuss Stiftung Deutsches Marinemuseum

363/2021

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven bewilligt der Stiftung Deutsches Marinemuseum einen Zuschuss von 50.000,00 €.

3.10 Veräußerung von Erbbaugrundstücken

356/2021

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Schön berichtete, dass im Betriebsausschuss GGS ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion angenommen worden sei. Er brachte diesen Änderungsantrag ein. Laut Änderungsantrag soll der Verkehrswert herangezogen werden, wenn dieser größer als der Bodenrichtwert sei. Ein abweichendes Vorgehen müsse dem Rat vorgelegt werden.

Herr Tönjes befürwortete den Änderungsantrag, da der Bodenrichtwert lediglich ein Blick in die Vergangenheit sei.

Herr Heinemann rief zur Abstimmung über den Änderungsantrag auf.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Der geänderten Beschlussvorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken an den Erbbauberechtigten zum vollen Bodenrichtwert **beziehungsweise zum Verkehrswert, sollte dieser höher sein**, wird zugestimmt.
Ein abweichendes Vorgehen ist dem Rat vorzulegen.

3.11 Erstellung eines Klimawandelanpassungskonzeptes

321/2021

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Tönjes lobte die Verwaltung und betonte, dass dies der Weg in die richtige Richtung sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt, einen Förderantrag für ein Klimawandelanpassungskonzept zu stellen und dieses bei einem positiven Förderbescheid in Auftrag zu geben.

3.12 Projektanpassung Botanischer Garten - Tropenhaus - Stadtgärtnerei **354/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgelesen.

Frau Heide betonte die Relevanz des letzten Satzes des Beschlusses und wies darauf hin, dass das „Ergänzungsprojekt Tropenhaus“ im nächsten Doppelhaushalt umgesetzt werden sollte.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Anpassung des Projektes Botanischer Garten – Tropenhaus – Stadtgärtnerei an die aktuellen Rahmenbedingungen zu. Der nächste Projektschritt „Ersatzneubau Stadtgärtnerei – Tropenhaus temporär“ wird umgesetzt. Das Ziel „Ergänzungsprojekt Tropenhaus“ wird weiterverfolgt.

3.13 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019 **336/2021**

Herr Heinemann las die Beschlussvorlage vor.

Frau Marxfeld verkündete, dass sie sich berufsbedingt enthalten werde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019.

3.14 Optimierungsoptionen Parkraumbewirtschaftung **348/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Walpurgis hinterfrage, ob als Frist auch ein halbes Jahr ausreichend sei.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass vorgezogene Beschlussvorlagen zu Einzelthemen explizit möglich seien. Die Frist sollte jedoch für eine vernünftige Planung beibehalten werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Verwaltung wird beauftragt, Optimierungs- und Anpassungsvorschläge für die Parkraumbewirtschaftung der Stadt Wilhelmshaven zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Wilhelmshaven bis Ende 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen. Vorgezogene Beschlussvorlagen zu Einzelthemen sind möglich. Folgende Bereiche sind relevant:

1. Parkzonen und Parkzeiten
2. Höhe der Parkgebühren
3. Handy Parken – Digitales Parken
4. Fahrradabstellanlagen
5. Sonstige Optimierungsvorschläge

3.15 Wilhelmshaven - sauber und integrativ (WSI) - Projektjahre 2 - 5

254/2021

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Verlängerung des Projektes „Wilhelmshaven – sauber und integrativ (WSI)“ mit folgenden Maßnahmen:

Herr Müller gab eine kurze Übersicht über alle Zuschüsse an die Gesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt.

Herr Schön erkundigte sich, warum kein Wirtschaftsplan 2022 von GGS zur Beschlussfassung vorliege.

Herr Bruns erklärte, dass an dem Wirtschaftsplan von GGS noch gearbeitet werde und dieser aktuell noch nicht beschlussreif sei.

3.16 Wirtschaftsplan 2022 TBW**337/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **14.990.270 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **9.700.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

3.17 Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)**308/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) zur Kenntnis.

3.18 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2022 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb)**340/2021**

Herr Heinemann las die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2022 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für 2022 auf 150.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000,00 € festgesetzt.

3.19 Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

309/2021

Herr Heinemann hat die Beschlussvorlage vorgelesen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH (KW gGmbH) mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis in Höhe von 1.624.000 € wird zugestimmt.

3.20 Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

327/2021

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Becker hinterfragte die Höhe des Zuschusses des Kernhaushaltes an die Gesellschaft, da dieser im Gründungsbeschluss auf eine Million € gedeckelt worden sei.

Herr Müller wies darauf hin, dass die eine Million € aus dem Nachtragshaushalt 2018/2019 stammen. In diesem Nachtrag sei jedoch auch eine jährliche Steigung berücksichtigt worden. Außerdem habe es nach dem ursprünglichen Beschluss noch diverse Änderungsbeschlüsse gegeben.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH mit einem Zuschuss der Stadt Wilhelmshaven in Höhe von 1.320.350 € wird zugestimmt.

3.21 Wirtschaftsplan der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **303/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Herr Block teilte mit, dass er sich aus beruflichen Gründen enthalten werde.

Herr Schön kritisierte, dass ein Großteil des Personals befristet angestellt sei und forderte, dass eine Entfristung der Arbeitsverträge angestrebt werden sollte.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

3.22 Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **304/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis in Höhe von -277.488 Euro wird zugestimmt.

3.23 Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH **305/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 4.193.247 Euro wird zugestimmt.

3.24 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven **346/2021**

Herr Heinemann trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Bruns erläuterte den Nachtragshaushalt und ging dabei intensiv auf die wesentlichen Positionen ein. Er erklärte außerdem, dass bezüglich der Reduzierung der Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Unterkunft eine teilweise Kompensation über die Schlüsselzuweisungen erfolgen soll. Die Verteilungsmasse der Schlüsselzuweisungen bestehe aus Steuern, während der Corona-Pandemie hat das Land die Verteilungsmasse unabhängig der Steuereinnahmen beibehalten. Im Frühjahr trifft in der Regel der Bescheid über die Schlüsselzuweisungen ein. In diesem Nachtrag wurde davon abgesehen diese eventuelle Änderung aufzunehmen, da noch zu viele Unsicherheiten bestehen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 i.V.m. § 115 NKomVG die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven.

3.25 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **358/2021**

Herr Heinemann las die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei dem Spender.

Auf Nachfragen von **Herrn Tönjes** und **Herrn Walpurgis** berichtete **Herr Oberbürgermeister Feist**, dass von der Spende lebensälteren Menschen ein Abonnement der Zeitung zur Verfügung gestellt werde. Dafür berechtigt seien Personen, die sich das Abonnement nicht aus dem Lebensunterhalt leisten können und der Altenhilfe Besuchsdienst entscheide wer berücksichtigt wird.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Werner-Brune-Stiftung Wilhelmshaven/ Bad Lauterberg	10.000,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagenkonto des Betriebes gewerblicher Art Städtische Datenverarbeitung für das Jahr 2020 **306/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Heinemann** vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, dass etwaige für das Jahr 2020 bestehende verdeckte Gewinnausschüttungen aus dem dauerdefizitären Betrieb gewerblicher Art „Städtische Datenverarbeitung“ unter Verwendung des steuerlichen Einlagekontos geleistet werden sollen.

5 Mitteilungen und Anfragen

Immobilien Adler

Herr Oberbürgermeister Feist berichtete, dass Kontakt mit Immobilien Adler aufgrund des Zustandes in einigen Immobilien hergestellt wurde und die Meinung der Stadt deutlich gemacht worden sei. Mittlerweile sei ein Installateur an der betroffenen Immobilie und die Frischwasserleitung sei wieder in Ordnung. Das Thema müsse zukünftig weiter intensiv diskutiert werden.

5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
-Keine-

5.2 Strukturwandel

Herr Oberbürgermeister Feist teilte mit, dass am 21.12.2021 zum ersten Mal der runde Tisch mit den Vertretern der Stadt, dem Landkreis Friesland und dem Land tagt. Dazu werde es in der kommenden Ratssitzung eine Beschlussvorlage geben, um die Vertreter der Stadt namentlich zu benennen.

5.3 Sachstand Tourismuskonzept

Herr Oberbürgermeister Feist verkündete, dass der Vortrag von Frau Becker aufgrund der Sitzungsökonomie in der Ratssitzung erfolgen wird.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:45 Uhr

Bruns
Stadtrat

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin